



© Harald Hauswald

## Ausstellung „Ost-Berlin: Leben vor dem Mauerfall“

Werke des Künstlers Harald Hauswald im ARD-Hauptstadtstudio  
vom 01.09.2009 bis 09.10.2009

Harald Hauswald kam wie ich als Telegrammzusteller in die Hinterhöfe der Häuser. Er hat die abweisenden Winkel, das unspektakuläre Leben der einfachen Bürger von unten kennengelernt. Er hat die unbekannte Welt abgelenkt und im Tun grafische Sicherheit gewonnen. Die Architektur, die alle seine Bilder auszeichnet.

In Berlin hat er mit der Kamera sein Lebensfeeling gefunden. Die vielen kleinen Nebensächlichkeiten, die einem in dieser Stadt zustoßen, sind einfach wunderbar. Den intimen Bildern Hauswalds sind sanfte Kühle und Reserviertheit anzumerken.

Wer sich unter die Leute mischte, war mitunter ein Verwandlungswesen, ein Chamäleon, das seine Farben wechselte. Hauswald konnte mit der Kamera Eckensteher, Hooligan, Hausbesetzer oder Tangotänzer im schummrigen Saal werden.

*Peter Wawerzinek*

## Vita Harald Hauswald

### Lebenslauf

geboren 1954 in Radebeul/Dresden geboren

1970	Beginn einer Fotografenlehre
1971	Abbruch der Ausbildung Arbeit als Industrieanstreicher, Aufzugsmonteur, Gerüstbauer, Rocktechniker
1973-1974	Armee
1974	ungelernter Fotograf an der TU- Dresden
1976	Gesellenprüfung als Fotograf
1977	wieder Rocktechniker bei verschiedenen Bands

1978-1989	Übersiedlung nach Ost- Berlin, Telegrammbote, Heizer, Restaurator, Laborant am Deutschen Theater, Fotograf in der Stefanus-Stiftung
1989	Aufnahme in den „Verband Bildender Künstler der DDR“
1990	Gründungsmitglied von OSTKREUZ Agentur der Fotografen
1997	Erhalt des Bundesverdienstkreuzes
2004	Gewinn einer Ausschreibung der Bundeszentrale für Politische Bildung Projekt: Porträt ausgewählter neuer EU-Beitrittsländer, 5- monatige Reportagereise
2005	Weltweite Wanderausstellung des Goethe- Institutes zum Thema „Deutschlandbilder“ mit der Agentur Ostkreuz
2006	Beginn der Wanderausstellung „Mythos Europa“ in der Volkshochschule Essen mit Fotografien aus Litauen, Polen, Tschechien, Ungarn und Rumänien
2006	Verleihung des „Einheitspreis- Bürgerpreis zur Deutschen Einheit“
2007	Verschiedene Ausstellungen und die Buchpremiere: „Alexanderplatz“
2008	Buchpremiere: „Ultras, Kutten, Hooligans – Ostberliner Fußballfans“

## Ausstellungen

in der DDR, BRD, den USA, Frankreich, Schweiz, Italien und den Niederlanden

## Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften

GEO, Die Zeit, Zeit-Magazin, Das Magazin, Berliner Zeitung, Künstlerzeitschrift: Entwerter/Oder SZ, Merian, Stern, European Travel and Life, Feinschmecker, ADAC Reisemagazin, TIP, TAZ , My Life, Focus, Facts, u.a.

## Zum Werkverständnis

Unter dem Titel „Ost- Berlin: Leben vor dem Mauerfall“ zeigt der Künstler vom 01. September bis 09. Oktober im ARD-Hauptstadtstudio eine Auswahl seiner Werke.

Punks und FDJ- Aufmärsche, Trabbis und die Volvo- Limousinen der Staatsmacht, Warteschlangen vor Läden und Rockkonzerte in Kirchen, Kneipen und Hinterhöfen: Harald Hauswalds Schwarz- Weiß- Fotografien zeigen Ost- Berlin abseits staatlicher Propaganda. Auch Blicke Richtung Westen hat Hauswald dokumentiert. Denn was wäre die Stadt „ohne westlichen Anbau“ schreibt Lutz Rathenow, der den Text zu den Bildern verfasste. Im Zentrum von Hauswalds Aufnahmen stehen stets die Menschen. Ihren Alltag hält er fest: spielende Kinder, die offiziell nicht existierenden Punks, ausgelassene Partygäste. Dabei stellt er die Menschen nie zur Schau oder macht sich lustig über sie. Er ist schließlich einer von ihnen.

Harald Hauswalds Arbeit wurde mit zahlreichen Preisen gewürdigt.

## Kontakt:

Harald Hauswald

[www.harald-hauswald.de](http://www.harald-hauswald.de)

[haraldhauswald@yahoo.de](mailto:haraldhauswald@yahoo.de)